

DR LETSCHTI ZÜÄSCHÄÜWER

Vier Schweizer Autor:innen schreiben je einen Einakter

Dafür liessen sie sich vom grossen, leeren Saal im Theater Uri inspirieren.

Die Theatergruppe Momänt & Co hat Fabienne Lehmann, Noëlle Gogniat, Theres Roth-Hunkeler und Béla Rothenbühler beauftragt, je ein kurzes Bühnenstück zu schreiben, die sich zu einem Ganzen zusammenfügen. Entstanden ist ein Theaterabend, der durch seine hervorragende Regie und den Perspektivenwechsel, der Theatersaal wird zur Bühne, beeindruckt.

Art-tv Reminiszenz

Die Theatergruppe Momänt & Co ist seit Jahren für ihr herausragendes Amateur-Theater bekannt (von Laien will man bei dieser Qualität gar nicht sprechen). Für Ihre neueste Produktion «Dr letschti Züäschäüwer» haben die Spieler:innen wieder Einiges gewagt und vier Autor:innen beauftragt, je einen Einakter zu schreiben. Dabei gab es lediglich zwei Vorgaben: Erstens das Stück spielt nicht auf der Theaterbühne, sondern im Theatersaal und zweitens soll es sich, wie aus dem Titel ersichtlich, um den letzten Zuschauer, beziehungsweise die letzte Zuschauerin, handeln. Entstanden sind in ihrer Qualität zwar sehr unterschiedliche Stücke, die aber von der Musik von Carlo Gamma und Christian Hartmann zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Dass die vier Teile nicht als solitär wahrgenommen werden, ist aber in erster Linie der hervorragenden Regie- und Dramaturgiearbeit von Livio Andreina zu verdanken. Es ist faszinierend, wie Andreina die vier Textvorlagen umgesetzt hat und einfach alles aus diesen «herausgekitzelt» hat. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Zuschauenden ist zudem der Rollentausch von Theatersaal und Theaterbühne. Dieser ist besonders eindrücklich beim ersten Stück des Abends erlebbar. Wie von Geisterhand tauchen die Schauspieler:innen hinter den Theatersesseln auf und nehmen den Erzähler Ueli, der schonungslos den Fragen vom Bundesamt für Statistik ausgesetzt wird, buchstäblich «ins Gebet».

Fazit: Ein inspirierender und noch lang nachwirkender Theaterabend, auch wenn die Stücke in ihrer Qualität doch sehr unterschiedlich sind.

